

# Messung der soziodemographischen Lasten für den nationalen Finanzausgleich

Thomas Ruch / Regula Schlanser  
Bundesamt für Statistik  
Espace de l'Europe 10  
2000 Neuchâtel

[Thomas.Ruch@bfs.admin.ch](mailto:Thomas.Ruch@bfs.admin.ch) / [Regula.Schlanser@bfs.admin.ch](mailto:Regula.Schlanser@bfs.admin.ch)

## Indikator Armut (ARMIN) zur Bestimmung der soziodemographischen Lasten im Rahmen des nationalen Finanzausgleichs

Der aktuelle Finanzausgleich ist seit Anfang 2008 in Kraft und strebt – zusammen mit der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen – zwei Hauptziele an: Minderung der kantonalen Unterschiede in der Versorgung mit öffentlichen Gütern und in der Steuerbelastung sowie Steigerung der Effizienz der staatlichen Leistungserbringung. Kernelemente des Finanzausgleichs im engeren Sinn sind der Ressourcen- und der Lastenausgleich. Der Lastenausgleich soll unverschuldete und unbeeinflussbare Lasten der Kantone, die sich aus der räumlichen Entwicklung von Wirtschaft und Bevölkerung ergeben, abgelden. Er arbeitet mit zwei Lastenausgleichsgefässen: dem geografisch-topografischen (GLA) und dem soziodemografischen Lastenausgleich (SLA). Der ARMIN des BFS ist einer der Indikatoren, mit dem die soziodemographische Struktur der Kantone erfasst wird. Er misst die Leistungsempfänger monetärer Armutsbekämpfungsmassnahmen der Kantone. Auf dieser Basis und in Kombination mit anderen Kennzahlen zur Bevölkerungsstruktur werden die Zahlungen an die Kantone innerhalb dieses Ausgleichgefässes (SLA) festgelegt.

Im Beitrag in Form einer Powerpoint-Präsentation wird aufgezeigt, wie der Indikator Armut in das System des Finanzausgleichs eingebettet ist, welchen definitorischen Grundsätzen erfolgt und welche Herausforderungen sich auf der Umsetzungsebene ergeben.

Target session:

- Business and Industry
- Education and Research
- Official Statistics